

## II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

## VERORDNUNGEN

## DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) Nr. 994/2014 DER KOMMISSION

vom 13. Mai 2014

**zur Änderung der Anhänge VIII und VIIIc der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates, des Anhangs I der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Anhänge II, III und VI der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates vom 19. Januar 2009 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 247/2006, (EG) Nr. 378/2007 sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 136a Absatz 3 und Artikel 140a,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 58 Absatz 7,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit Vorschriften über Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Stützungsregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 637/2008 des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 3, Artikel 7 Absatz 3 und Artikel 20 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Spanien, Luxemburg, Malta und das Vereinigte Königreich haben gemäß Artikel 103n der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates <sup>(4)</sup> bis zum 1. August 2013 ihre Absicht mitgeteilt, den für die Stützungsprogramme für den Weinsektor verfügbaren Betrag gemäß Anhang Xb der genannten Verordnung teilweise oder vollständig endgültig zu übertragen, um ihre nationalen Obergrenzen für Direktzahlungen ab dem Antragsjahr 2014 anzuhäben. Mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 929/2013 der Kommission <sup>(5)</sup> wurde Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 entsprechend geändert. Diese endgültigen Übertragungen müssen auch in die Anhänge II und III der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 übernommen werden.
- (2) Frankreich, Lettland und das Vereinigte Königreich haben der Kommission gemäß Artikel 136a Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 und Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 bis zum 31. Dezember 2013 ihren Beschluss mitgeteilt, einen bestimmten Prozentsatz ihrer jährlichen nationalen Obergrenzen für die Kalenderjahre 2014-2019 auf die Programmplanung für die Entwicklung des ländlichen Raums zu übertragen, die nach Maßgabe der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanziert wird. Kroatien, Malta, Polen und die Slowakei haben der

<sup>(1)</sup> ABl. L 30 vom 31.1.2009, S. 16.

<sup>(2)</sup> ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 487.

<sup>(3)</sup> ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 608.

<sup>(4)</sup> Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) (ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1).

<sup>(5)</sup> Durchführungsverordnung (EU) Nr. 929/2013 der Kommission vom 26. September 2013 zur Änderung von Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 255 vom 27.9.2013, S. 5).

Kommission gemäß Artikel 136a Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 und Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 bis zum 31. Dezember 2013 ihren Beschluss mitgeteilt, einen bestimmten Prozentsatz ihrer Mittelzuweisung für die Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Programmplanung für die Entwicklung des ländlichen Raums, die im Zeitraum 2015-2020 nach Maßgabe der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 aus dem ELER finanziert werden, auf Direktzahlungen zu übertragen. Die Anhänge VIII und VIIIc der Verordnung (EG) Nr. 73/2009, Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 sowie die Anhänge II und III der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sollten daher entsprechend geändert werden.

- (3) Kroatien hat der Kommission gemäß Artikel 57a Absatz 9 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 bis zum 31. Januar 2014 die im Jahr 2013 von Minen geräumten und wieder der Nutzung für landwirtschaftliche Zwecke zugeführten Flächen mitgeteilt. Diese Mitteilung umfasste auch den entsprechenden Haushaltsrahmen ab dem Antragsjahr 2014. Darüber hinaus hat Kroatien gemäß dem genannten Artikel die von Minen geräumten Flächen mitgeteilt, die von Betriebsinhabern in den für das Antragsjahr 2013 gestellten Beihilfeanträgen angegeben und zwischen dem 1. Januar 2005 und dem 31. Dezember 2012 wieder der Nutzung für landwirtschaftliche Zwecke zugeführt wurden. Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 wurde daher durch die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 929/2013 geändert. Auf der Grundlage des Schemas der Steigerungsstufen gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sollten die Anhänge II, III und VI der genannten Verordnung entsprechend geändert werden.
- (4) Der Betrag für das Haushaltsjahr 2014, der sich aus der fakultativen Anpassung der Direktzahlungen im Kalenderjahr 2013 im Vereinigten Königreich gemäß Artikel 10b der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 ergibt, die Beträge, die sich aus der Anwendung der Artikel 136 und 136b der genannten Verordnung für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 ergeben, sowie die Beträge, die sich aus der Anwendung des Artikels 66 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 ergeben, sollten in die jährliche Aufteilung der Unionsförderung für die Entwicklung des ländlichen Raums einbezogen werden. Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (5) Die Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 gilt erst ab dem 1. Januar 2015. Die Änderungen dieser Verordnung sollten daher auch erst ab diesem Zeitpunkt gelten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Die Anhänge VIII und VIIIc der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 werden gemäß Anhang I der vorliegenden Verordnung geändert.

#### *Artikel 2*

Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 wird gemäß Anhang II der vorliegenden Verordnung geändert.

#### *Artikel 3*

Die Anhänge II, III und VI der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 werden gemäß Anhang III der vorliegenden Verordnung geändert.

#### *Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 3 gilt ab dem 1. Januar 2015.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Mai 2014

*Für die Kommission*  
*Der Präsident*

José Manuel BARROSO

## ANHANG I

Die Anhänge VIII und VIIIc der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 werden wie folgt geändert:

1. Anhang VIII wird wie folgt geändert:

a) In Tabelle 1 erhält die Spalte für das Jahr 2014 folgende Fassung:

Mitgliedstaat	„2014
Belgien	544 047
Dänemark	926 075
Deutschland	5 178 178
Griechenland	2 047 187
Spanien	4 833 647
Frankreich	7 358 751
Irland	1 216 547
Italien	3 953 394
Luxemburg	33 662
Niederlande	793 319
Österreich	693 716
Portugal	557 667
Finnland	523 247
Schweden	696 487
Vereinigtes Königreich	3 166 774“

b) In Tabelle 2 erhält die Spalte für das Jahr 2014 folgende Fassung:

Mitgliedstaat	„2014
Bulgarien	642 103
Tschechische Republik	875 305
Estland	110 018
Kroatien	164 005
Zypern	51 344
Lettland	156 279
Litauen	393 226
Ungarn	1 272 786

Mitgliedstaat	„2014
Malta	5 240
Polen	3 361 883
Rumänien	1 428 531
Slowenien	138 980
Slowakei	435 115“

(\*) Die Obergrenzen wurden unter Berücksichtigung der Steigerungsstufen gemäß Artikel 121 berechnet.

c) In Tabelle 3 erhält die Spalte für das Jahr 2014 folgende Fassung:

Mitgliedstaat	„2014
Kroatien	164 005“

(\*) Die Obergrenzen wurden unter Berücksichtigung der Steigerungsstufen gemäß Artikel 121 berechnet.

2. Anhang VIIIc erhält folgende Fassung:

„ANHANG VIIIc

**Nationale Obergrenzen gemäß Artikel 72a Absatz 6 und Artikel 125a Absatz 5**

(in Tausend EUR)

Belgien	505 266
Bulgarien	796 292
Tschechische Republik	872 809
Dänemark	880 384
Deutschland	5 018 395
Estland	169 366
Irland	1 211 066
Griechenland	1 931 177
Spanien	4 893 433
Frankreich	7 189 541
Kroatien	316 245
Italien	3 704 337
Zypern	48 643

	<i>(in Tausend EUR)</i>
Lettland	280 154
Litauen	517 028
Luxemburg	33 432
Ungarn	1 269 158
Malta	5 244
Niederlande	732 370
Österreich	691 738
Polen	3 450 512
Portugal	599 355
Rumänien	1 903 195
Slowenien	134 278
Slowakei	451 659
Finnland	524 631
Schweden	699 768
Vereinigtes Königreich	3 205 243“

ANHANG II

Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 erhält folgende Fassung:

„ANHANG I

**Aufteilung der Unionsförderung für die Entwicklung des ländlichen Raums (2014-2020)**

(jeweilige Preise in EUR)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	INSGESAMT 2014-2020
Belgien	78 342 401	78 499 837	78 660 375	78 824 076	78 991 202	79 158 713	79 314 155	551 790 759
Bulgarien	335 499 038	335 057 822	334 607 538	334 147 994	333 680 052	333 187 306	332 604 216	2 338 783 966
Tschechische Republik	314 349 445	312 969 048	311 560 782	310 124 078	308 659 490	307 149 050	305 522 103	2 170 333 996
Dänemark	90 287 658	90 168 920	90 047 742	89 924 072	89 798 142	89 665 537	89 508 619	629 400 690
Deutschland	1 221 378 847	1 219 851 936	1 175 693 642	1 174 103 302	1 172 483 899	1 170 778 658	1 168 760 766	8 303 051 050
Estland	103 626 144	103 651 030	103 676 345	103 702 093	103 728 583	103 751 180	103 751 183	725 886 558
Irland	313 148 955	313 059 463	312 967 965	312 874 411	312 779 690	312 669 355	312 485 314	2 189 985 153
Griechenland	605 051 830	604 533 693	604 004 906	603 465 245	602 915 722	602 337 071	601 652 326	4 223 960 793
Spanien	1 187 488 617	1 186 425 595	1 185 344 141	1 184 244 005	1 183 112 678	1 182 137 718	1 182 076 067	8 290 828 821
Frankreich	1 404 875 907	1 635 877 165	1 663 306 545	1 665 777 592	1 668 304 328	1 671 324 729	1 675 377 983	11 384 844 249
Kroatien	332 167 500	282 342 500	282 342 500	282 342 500	282 342 500	282 342 500	282 342 500	2 026 222 500
Italien	1 480 213 402	1 483 373 476	1 486 595 990	1 489 882 162	1 493 236 530	1 496 609 799	1 499 799 408	10 429 710 767
Zypern	18 895 839	18 893 552	18 891 207	18 888 801	18 886 389	18 883 108	18 875 481	132 214 377
Lettland	138 327 376	150 968 424	153 001 059	155 030 289	157 056 528	159 093 589	161 099 517	1 074 576 782
Litauen	230 392 975	230 412 316	230 431 887	230 451 686	230 472 391	230 483 599	230 443 386	1 613 088 240
Luxemburg	14 226 474	14 272 231	14 318 896	14 366 484	14 415 051	14 464 074	14 511 390	100 574 600

(jeweilige Preise in EUR)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	INSGESAMT 2014-2020
Ungarn	495 668 727	495 016 871	494 351 618	493 672 684	492 981 342	492 253 356	491 391 895	3 455 336 493
Malta	13 880 143	13 965 035	13 938 619	13 914 927	13 893 023	13 876 504	13 858 647	97 326 898
Niederlande	87 118 078	87 003 509	86 886 585	86 767 256	86 645 747	86 517 797	86 366 388	607 305 360
Österreich	557 806 503	559 329 914	560 883 465	562 467 745	564 084 777	565 713 368	567 266 225	3 937 551 997
Polen	1 569 517 638	1 175 590 560	1 174 010 059	1 172 398 238	1 170 756 130	1 169 026 987	1 166 981 202	8 598 280 814
Portugal	577 031 070	577 895 019	578 775 888	579 674 001	580 591 241	581 504 133	582 317 022	4 057 788 374
Rumänien	1 149 848 554	1 148 336 385	1 146 793 135	1 145 218 149	1 143 614 381	1 141 925 604	1 139 927 194	8 015 663 402
Slowenien	118 678 072	119 006 876	119 342 187	119 684 133	120 033 142	120 384 760	120 720 633	837 849 803
Slowakei	271 154 575	213 101 979	212 815 053	212 522 644	212 225 447	211 912 203	211 540 943	1 545 272 844
Finnland	335 440 884	336 933 734	338 456 263	340 009 057	341 593 485	343 198 337	344 776 578	2 380 408 338
Schweden	257 858 535	258 014 757	249 173 940	249 336 135	249 502 108	249 660 989	249 768 786	1 763 315 250
Vereinigtes Königreich	667 773 873	752 322 030	752 139 156	751 939 938	751 702 511	751 876 113	752 375 870	5 180 129 491
EU-28 insgesamt	13 970 049 060	13 796 873 677	13 773 017 488	13 775 753 697	13 778 486 509	13 781 886 137	13 785 415 797	96 661 482 365
Technische Hilfe	34 130 699	34 131 977	34 133 279	34 134 608	34 135 964	34 137 346	34 138 756	238 942 629
Insgesamt	14 004 179 759	13 831 005 654	13 807 150 767	13 809 888 305	13 812 622 473	13 816 023 483	13 819 554 553	96 900 424 994“

24.9.2014

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 280/7

## ANHANG III

Die Anhänge II, III und VI der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 werden wie folgt geändert:

1. Die Anhänge II und III erhalten folgende Fassung:

## „ANHANG II

**Nationale Obergrenzen gemäß Artikel 6**

(in Tausend EUR)

Kalenderjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Belgien	536 076	528 124	520 170	512 718	505 266	505 266
Bulgarien	721 251	792 449	793 226	794 759	796 292	796 292
Tschechische Republik	874 484	873 671	872 830	872 819	872 809	872 809
Dänemark	916 580	907 108	897 625	889 004	880 384	880 384
Deutschland	5 144 264	5 110 446	5 076 522	5 047 458	5 018 395	5 018 395
Estland	121 870	133 701	145 504	157 435	169 366	169 366
Irland	1 215 003	1 213 470	1 211 899	1 211 482	1 211 066	1 211 066
Griechenland	2 023 122	1 999 116	1 975 083	1 953 129	1 931 177	1 931 177
Spanien	4 842 658	4 851 682	4 866 665	4 880 049	4 893 433	4 893 433
Frankreich	7 302 140	7 270 670	7 239 017	7 214 279	7 189 541	7 437 200
Kroatien (*)	183 035	202 065	240 125	278 185	316 245	304 479
Italien	3 902 039	3 850 805	3 799 540	3 751 937	3 704 337	3 704 337
Zypern	50 784	50 225	49 666	49 155	48 643	48 643
Lettland	181 044	205 764	230 431	255 292	280 154	302 754
Litauen	417 890	442 510	467 070	492 049	517 028	517 028
Luxemburg	33 604	33 546	33 487	33 460	33 432	33 432
Ungarn	1 271 593	1 270 410	1 269 187	1 269 172	1 269 158	1 269 158
Malta	5 241	5 241	5 242	5 243	5 244	4 690
Niederlande	780 815	768 340	755 862	744 116	732 370	732 370
Österreich	693 065	692 421	691 754	691 746	691 738	691 738
Polen	3 378 604	3 395 300	3 411 854	3 431 236	3 450 512	3 061 518
Portugal	565 816	573 954	582 057	590 706	599 355	599 355
Rumänien	1 629 889	1 813 795	1 842 446	1 872 821	1 903 195	1 903 195
Slowenien	137 987	136 997	136 003	135 141	134 278	134 278

*(in Tausend EUR)*

Kalenderjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Slowakei	438 299	441 478	444 636	448 155	451 659	394 385
Finnland	523 333	523 422	523 493	524 062	524 631	524 631
Schweden	696 890	697 295	697 678	698 723	699 768	699 768
Vereinigtes Königreich	3 173 324	3 179 880	3 186 319	3 195 781	3 205 243	3 591 683

(\*) Für Kroatien beläuft sich die nationale Obergrenze für das Kalenderjahr 2021 auf 342 539 000 EUR und für 2022 auf 380 599 000 EUR.

### ANHANG III

#### Nettoobergrenzen gemäß Artikel 7

*(in Mio. EUR)*

Kalenderjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Belgien	536,1	528,1	520,2	512,7	505,3	505,3
Bulgarien	723,6	795,1	795,8	797,4	798,9	798,9
Tschechische Republik	874,5	873,7	872,8	872,8	872,8	872,8
Dänemark	916,6	907,1	897,6	889,0	880,4	880,4
Deutschland	5 144,3	5 110,4	5 076,5	5 047,5	5 018,4	5 018,4
Estland	121,9	133,7	145,5	157,4	169,4	169,4
Irland	1 215,0	1 213,5	1 211,9	1 211,5	1 211,1	1 211,1
Griechenland	2 211,0	2 187,0	2 162,9	2 141,0	2 119,0	2 119,0
Spanien	4 903,6	4 912,6	4 927,6	4 941,0	4 954,4	4 954,4
Frankreich	7 302,1	7 270,7	7 239,0	7 214,3	7 189,5	7 437,2
Kroatien (*)	183,0	202,1	240,1	278,2	316,2	304,5
Italien	3 902,0	3 850,8	3 799,5	3 751,9	3 704,3	3 704,3
Zypern	50,8	50,2	49,7	49,2	48,6	48,6
Lettland	181,0	205,8	230,4	255,3	280,2	302,8
Litauen	417,9	442,5	467,1	492,0	517,0	517,0
Luxemburg	33,6	33,5	33,5	33,5	33,4	33,4
Ungarn	1 271,6	1 270,4	1 269,2	1 269,2	1 269,2	1 269,2
Malta	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	4,7
Niederlande	780,8	768,3	755,9	744,1	732,4	732,4
Österreich	693,1	692,4	691,8	691,7	691,7	691,7
Polen	3 378,6	3 395,3	3 411,9	3 431,2	3 450,5	3 061,5

(in Mio. EUR)

Kalenderjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Portugal	566,0	574,1	582,2	590,9	599,5	599,5
Rumänien	1 629,9	1 813,8	1 842,4	1 872,8	1 903,2	1 903,2
Slowenien	138,0	137,0	136,0	135,1	134,3	134,3
Slowakei	438,3	441,5	444,6	448,2	451,7	394,4
Finnland	523,3	523,4	523,5	524,1	524,6	524,6
Schweden	696,9	697,3	697,7	698,7	699,8	699,8
Vereinigtes Königreich	3 173,3	3 179,9	3 186,3	3 195,8	3 205,2	3 591,7

(\*) Für Kroatien beläuft sich die Nettoobergrenze für das Kalenderjahr 2021 auf 342 539 000 EUR und für 2022 auf 380 599 000 EUR.“

2. Anhang VI erhält folgende Fassung:

„ANHANG VI

**Finanzbestimmungen für Kroatien gemäß den Artikeln 10 und 19**

A. Betrag für die Anwendung von Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a:

380 599 000 EUR

B. Gesamtbeträge der ergänzenden nationalen Direktzahlungen gemäß Artikel 19 Absatz 3:

(in Tausend EUR)

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
247 390	228 360	190 300	152 240	114 180	76 120	38 060“